

Misti Post

Hans & Martha Käser, mit Schweizerischer Missions-Gemeinschaft (SMG/AMS)
Apartado 1810, Arequipa, Email: hans.kaeser@inperu.ch, Web: <http://kaesers.inperu.ch>

- Dorcas sagt Danke • Grosi fliegt nach Peru - und macht Schule
 - Und bereits hat es 'gehochzeitet' - und wie
- Yachay Wasi im Aufbruch • Verstärkung aus der Schweiz: Lena
 - Altbekannt und neu: Koordination Kinderfrühstück

Unsere Lieben

Einzelne unter euch mögen sich bereits gefragt haben, ob es uns eigentlich noch gibt... oder umgekehrt: ob wir vielleicht vergessen haben, dass es euch noch gibt...? - Möglicherweise wird aus den folgenden Zeilen ein wenig spürbar, weshalb in den zurückliegenden Monaten bei uns so dies und jenes auf 'die lange Bank rutschen' und sich gedulden musste...☺

Dorcas sagt Danke

In unseren letzten Nachrichten vom März haben wir euch **die Möglichkeit einer 'praktischen Mitarbeit'** angeboten: Babykleider fürs Dorcas Projekt. Das hätte eigentlich besser nicht herauskommen können! Wir wurden nicht mit Babykleidern überflutet, erhielten aber gerade soviel, dass mehrere Peru-Reisende damit ihre Koffer füllen konnten... Ein besonders schönes Beispiel ist meine (Hans) betagte Gotte. Bevor sie unsere Nachricht zu den Babykleidern erhielt, hatte sie von einer Bekannten

eine ziemliche Menge Wolle erhalten und angefangen, damit Kinderkleider zu stricken. So erhielten wir von ihr bereits im Mai eine ganze Auswahl an hübschen selbstgestrickten Sachen (siehe Beispiel im 'Bilderbuch'). - Und obschon sie gesundheitlich allen Grund gehabt hätte, 'aufzugeben' hat sie liebevoll weitergestrickt, so dass nun Ende November mit der Hilfe von Marthas Bruder und Frau als 'Pösteler' noch weitere peruanische Babys und Kinder beglückt werden können!

Selbstverständlich sagen wir an dieser Stelle auch allen anderen 'Mitarbeiter/innen in dieser Angelegenheit ein ganz herzliches Dankeschön.

Natürlich besteht weiterhin die Möglichkeit, Babykleidchen an folgende Adresse zu schicken:

*Familie Jean-Daniel & Brigitte Wyss,
Farmweg 2, CH 5702 Niederlenz*

Eine weitere erfreuliche Entwicklung im Dorcas-Projekt ist die Mitarbeit von unserem Missionsarzt Dr. Allen George. Wenn Martha um ein besonderes gesundheitliches Bedürfnis einer Mutter oder eines Babys weiss,

darf sie ihn benachrichtigen, so dass er im Rahmen der wöchentlichen Kleiderausgabe einen (gratis!) Arztbesuch im Dorcas macht. - Da hat er bereits für viel Ermutigung und Aufatmen sorgen dürfen...☺

Mit Marthas Bruder und Frau als 'Pösteler' ist ein anderes, für die zweite Hälfte 2017 bedeutungsvolles Thema angeschnitten:

Grosi fliegt nach Peru - und macht Schule

Ja, mit ihren nahezu 85 Jahren ist meine (Hans) Mutter Mitte August erstmals in ihrem Leben in ein Passagierflugzeug gestiegen - und gleich in eins, das den Atlantik überquerte, um nichts weniger als nach Peru zu gelangen. Mit Recht ist sie allgemein bekannt als 'Grosi', denn obschon sie Mutter von 10 Kindern(!) ist, ist sie eben 'Grosi' von einem Mehrfachen von Grosskindern - und auf dem besten Weg dazu, aus gleichen zahlenmässigen Gründen wohl bald einmal 'Urgrosi' genannt zu werden...!

Wesentlich zur Peru-Reise von Grosi ist zu erwähnen, dass sie **in Noemi** (unserer Tochter) **eine ausgezeichnete private Reiseleiterin und -begleiterin zur Seite hatte!** Ja, Noemi war es in Wirklichkeit, die Grosi zu diesem Abenteuer eingeladen hatte!

Ihr könnt euch bestimmt vorstellen, dass für uns der dreiwöchige Besuch dieser beiden lieben Frauen in mancher Hinsicht ein Höhepunkt in unserem Unterwegssein in Peru darstellte...!

Ein paar Eindrücke von dem, was Noemi und Grosi und wir mit ihnen erlebt haben, 'erzählen' wir euch im

beiliegenden 'Bilderbuch'.

Und wie gesagt: dieser Besuch macht seither Schule: Anfang Oktober hatten wir das Vorrecht, **Johannes und Doris**, ein Ehepaar aus der Schweiz, mit dem wir seit Jugendzeiten befreundet sind, für eine Woche mit uns zu haben. Ihre Tochter Rahel war vor mehreren Jahren für mehrere Monate als Kurzzeiterin bei uns. - Was für ein Vorrecht, Jahrzehntelange, vertraute Weggefährten haben zu dürfen!

Mitte Oktober besuchte **das Leiterhepaar von SIM Schweiz** Peru und für ein paar Tage auch Arequipa, wo wir ihnen bei uns als ihren Landsleuten Unterschlupf angeboten hatten. Obwohl wir uns bisher nicht gekannt hatten, wurde daraus schliesslich eine Begegnung wie von guten alten Freunden - das sind wertvolle Erfahrungen!

Und wie bereits gesagt, erwarten wir für die zweite Hälfte November den Besuch von **Marthas Bruder Jean-Daniel mit seiner Frau Brigitte**. Damit geht für sie und uns nun ein seit Jahren gehegter Wunsch in Erfüllung. Dass wir dann, so Gott will und wir leben, noch zusammen Weihnachten feiern dürfen, ist für uns ein Händedruck Gottes, da man sich mit Weihnachten weit weg von Familie und Angehörigen wohl nie so richtig anfreunden kann...

Verstärkung aus der Schweiz: Lena

Seit Mitte Oktober ist Lena Küng aus der Schweiz für ein knappes Jahr zu unserem Peru Missions-Team gestossen. - Wenn wir Lena selbst bis-

her auch nicht wirklich kannten, so besteht zwischen ihr und uns doch eine interessante Verbindung: **Ihre Mutter, Silvia, besuchte 1988 als sogenanntes 'jeune-fille' bei uns in Yverdon die Jugendgruppe...☺**. Lena lebt hier in Arequipa bei einer peruanischen Familie, studiert Spanisch an der Sprachschule - und hat bereits so tüchtig Fortschritte gemacht, dass sie seit Anfang November in einem Yachay Wasi bei der Hausaufgabenhilfe für Kinder mithelfen kann. - Und zwischendurch verwehnt sie uns mit einem Besuch (siehe 'Bilderbuch')!

Und bereits hat es gehochzeitet - und wie

Ja, nachdem wir im März noch von unserer Hoffnung auf die Hochzeit von Doris und Richard berichtet hatten, ist diese Hochzeit seit Freitag 8. September bereits Geschichte!

Wir haben nur gestaunt, wie der stille und eher scheue Richard sich 'ins Zeug gelegt' hat, um die Hochzeit mit Doris in möglichst naher Zukunft Wirklichkeit werden zu lassen.

Und **Dank dem Einsatz von Richard und der Hilfe von Angehörigen und Freunden gab es ein richtiges peruanisches Hochzeitsfest!** - Dass da nicht alles unserem schweizerischen Geschmack entsprach, wie zum Beispiel die fast ununterbrochene, für uns viel zu laute (und langweilige) Musik, tut nichts zur Sache, solange dieses Fest für Doris und Richard einfach eine gute, ermutigende Erfahrung war!

Wir haben den Eindruck, dass diese Hochzeit vor allem für die Menschen-

würde von Richard ein bedeutendes Ereignis war: Er ist nun in Gesellschaft und Kirche ein 'echter' Ehemann und Familienvater. - Das war es bestimmt auch, was ihn motiviert hat, dazu alles im Bereich seiner eigenen Möglichkeiten Stehende beizutragen.

Doris, die seit mehr als 3 Jahren an Krebs leidet, ist gesundheitlich weiterhin einfach stabil, was wir als glattes Wunder werten! - Eine wichtige Angelegenheit für die Familie bleibt ebenso eine möglichst gute, stabile und hoffentlich gerechte Anstellung für Richard!

Yachay Wasi im Aufbruch

Für uns fast überraschend haben wir im Laufe der zurückliegenden Monate **ein zunehmendes Interesse für die Hausaufgaben-Arbeit** erfahren. So hat gerade in diesen Tagen eine Kirche ganz neu mit diesem Dienst an Kindern und Familien aus ihrer Nachbarschaft begonnen. Ein bis zwei weitere Kirchen haben ebenfalls Interesse bekundet...

Dies ist ein Grund, weshalb wir uns schon vermehrt Gedanken machen - und Gott um Führung und Fürsorge bitten -, ob und wie die Arbeit gegebenenfalls nach unserer definitiven Rückkehr in die Schweiz* weitergehen könnte...?!

*voraussichtlich erste Hälfte 2021...

Im September durften wir ca. 25 freiwilligen Mitarbeitern mit einer City Tour Arequipa und anschliessendem feinen und ausgiebigen Essen im beliebten 'Martha-Restaurant' ein kleines Dankeschön sagen für ihren treuen und wertvollen Dienst an den Kindern.

Die monatlichen Arbeitertreffen bei uns haben im Laufe der Zeit an Vertrautheit im gegenseitigen Austausch gewonnen. Auch da hat der feste kulinarische Bestandteil bestimmt das Seine dazu beigetragen. - Danny, der Teenager-Mitarbeiter aus unserer Gemeinde Nueva Jerusalén, kommt seit Monaten meistens jeweils bereits um 10h morgens um für das Treffen vom Nachmittag unter der Anleitung von Martha allerlei Leckerer vorzubereiten. - Er liebt und genießt diese Stunden in der Küche mit Martha offensichtlich - und ist ebenso leidenschaftlich dabei, wenn es darum geht, dass es keine Reste gibt☺!

Altbekannt und neu: Koordination Kinderfrühstück

Im Juni war es wieder einmal so weit: Unsere Missionskollegen Siegfried und Dorothee Reuter reisten für ein Jahr Heimatdienst nach Deutschland. - So habe ich mich bereits ab Mai wieder einmal mehr in **die Koordination des Kinderfrühstücks** eingearbeitet. - Obwohl ich die Arbeit und vor allem die Kontakte mit Geschwistern aus der ganzen Region enorm schätze, merken wir, dass wohl mit den Jahren unsere 'Elastizität' eben auch nicht zunimmt... So sind wir in den zurückliegenden Monaten manchmal auch an unsere Grenzen geführt worden, was sich unter Anderem an gewissen gesundheitlichen

'Äusserungen' bemerkbar machte...

Gleichzeitig empfinden wir es als grosses Vorrecht, Teilhaber an Highlights wie dem vom 1. November sein zu dürfen: zum 3. Mal hat ein Team von 5 jungen Leuten einer Kirche von Arequipa mit Kinderfrühstück eine **Kinder-Mini-Olympiade** durchgeführt, - für Kinder von Kinderfrühstück, Yachay Wasi und Sonntagsschule aus umliegenden Kirchen (siehe 'Bilderbuch').

Die 5 jungen Menschen - mit der Hilfe der übrigen Geschwister ihrer Kirche - haben unglaublich viel Zeit, Leidenschaft und liebevolle Kreativität in die Vorbereitung dieses Anlasses investiert - und es war für Jung und Alt einfach eine Freude, Teil dieses Festes sein zu dürfen!

Ein kleines Tüpfchen auf dem 'i' war noch folgende Begebenheit. In den zurückliegenden Jahren hat die lokale Milchprodukt-Firma Anfragen zu einer Unterstützung dieses Anlasses nicht berücksichtigt. Doch nachdem diese nun vor ein paar Monaten negativ in die Schlagzeilen geraten war, hat sie diesmal mitgeholfen, den Anlass mit diversen Getränke-Spenden zu 'versüssen'☺.

Für heute verbleiben wir mit lieben Grüssen aus Peru

Hans & Martha Käser

Adressänderungen: direkt an uns: hans.kaeser@inperu.ch, oder per Post an A. & E. Isenschmid, Schosshaldenstr. 16, CH-3006 Bern, Tel. 031 351 24 04
Kontoverbindung: Schweizerische Missions-Gemeinschaft, Industriestr. 1, 8401 Winterthur
Postfinance 80-42881-3, (IBAN: CH9209000000800428813), Vermerk: H. & M. Käser
